

5. „Abendlied“ für Violine mit Orgel.

Werk 58, Nr. 12.

6. Offertorium für Sopran und Orgel aus der C-moll-Messe.

Werk 147 (Nr. 10 der nachgelassenen Werke).

Totus pulcher es, o Jesu, et macula non est in te, tu gloria Jerusalem, tu laetitia Israel, tu honorificentia populi nostri, tu advocatus peccatorum! O salvator, vita beatissima, via illustrissima: Ora pro nobis, intercede pro nobis, o Domine Jesu Christe! Ora pro nobis!

Vollkommen schön bist du, o Jesus, und kein Flecken ist in dir, du Ruhm Jerusalems, du Freude Israels, du Ehre unseres Volkes, du Helfer von den Sünden. O Erlöser, du seligstes Leben, du hellster Lebensweg: bitte für uns, tritt für uns ein, o Herr Jesus Christus, bitte für uns!

7. „Talisman“, Doppelchor.

Werk 141, Nr. 4 (aus dem Nachlaß).

Gottes ist der Orient! Gottes ist der Okzident!  
Nord- und südliches Gelände ruht im Frieden seiner Hände.  
Er, der einzige Gerechte, will für jedermann das Rechte.  
Sei von seinen hundert Namen dieser hochgelobet! Amen!  
Mich verwirren will das Irren; doch du weist mich zu entwirren.  
Wenn ich handle, wenn ich dichte, gib du meinem Weg die Richte.  
Gottes ist der Orient! Gottes ist der Okzident! Amen!

Goethe.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Kammerfängerin Liesel von Schuch (Sopran),  
Maria von Rainer (Violine).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: Gloria in excelsis, Choralmotette von L. Schröter.

Durch eine Papierspende der Firma Rob. Hoffmann u. Co., Kreuzstraße, wird es den treuen Besuchern der Kreuzkirchenvesper ermöglicht, die Vesperzettel zu dem Preise von 100 Mf. zu erhalten.